

Samstag, 16. November 2024, 15:00 Uhr
~2 Minuten Lesezeit

Die BlackRock-Bourgeoisie

Im Manova-Exklusivgespräch spricht Walter van Rossum mit den Publizisten Ulrich Gausmann und Werner Rügemer sowie dem Philosophen Horst Müller darüber, wie sich die Klasse der Besitzenden der parlamentarischen Antastbarkeit entzogen hat.

von Walter van Rossum

Viele werden dieses Zitat kennen: „Der Erste, der ein Stück Land eingezäunt hatte und es sich einfallen ließ,

zu sagen: Dies ist mein, und der Leute fand, die einfältig genug waren, ihm zu glauben, war der wahre Gründer der bürgerlichen Gesellschaft“ (Jean-Jacques Rousseau, Abhandlung über die Ungleichheit, 1754). Treffender kann man die Macht des Eigentums kaum auf den Punkt bringen. Die Teilnehmer an dieser Debatte untersuchen, was Eigentum ist, inwieweit es die Tiefenstruktur unserer Gesellschaft darstellt und schließlich, wie man die Eigentumsverhältnisse verändern kann.

Zu Zeiten des französischen Philosophen war der Landbesitz die mächtigste Form des Eigentums. In den industriellen Zeiten war es das Eigentum an den Produktionsmitteln. Doch in unseren Tagen hat die Herrschaft des Eigentums eine ganz andere Gestalt. Davon handelt das letzte Buch von Werner Rügemer „Die Kapitalisten des 21. Jahrhunderts“.

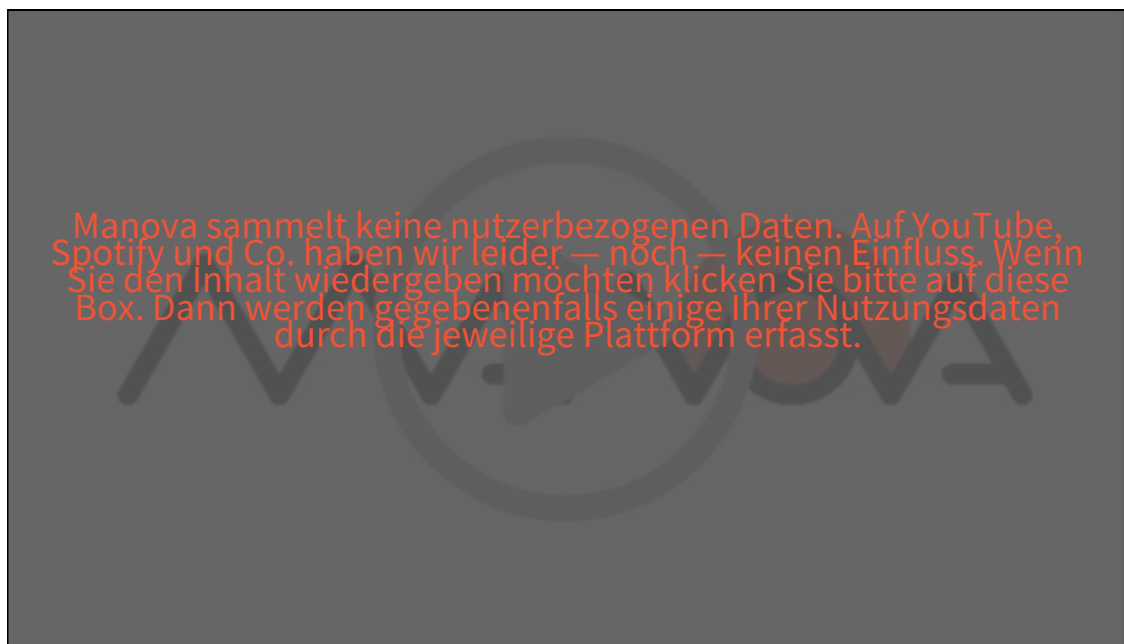
Die Konzerne bestimmen die Politik und die Finanzkonzerne bestimmen über ihre Beteiligungen die Politik der Konzerne.

Ulrich Gausmann untersucht in seinem Buch „Alternativen in Wirtschaft und Finanzen“ an zahlreichen Beispielen, wie Menschen sich klammheimlich dem Diktat des Eigentums entziehen und sich genossenschaftlich organisieren. Und es sind gar nicht so wenige. Doch diese alternativen Projekte funktionieren einstweilen eher im lokalen Rahmen.

Horst Müller hat ein neues Modell der Eigentumstransformation ersonnen. Zur kapitalistischen Entwicklung gehört eine Tendenz

wachsender Infrastrukturalisierung. Das bedeutet immer höhere Anforderungen an die Herstellung und Gewährleistung allgemeiner, gemeinschaftlicher und gesellschaftlicher infrastruktureller Grundlagen. Gesundheit, Bildung, Verkehr, Ökologie, Energieversorgung entziehen sich der kapitalistischen Produktionsweise. Und die Ansprüche an diese Infrastruktur wachsen rasant. Sie sollten und müssten von den Gewinnen des Kapitals finanziert werden.

Walter van Rossum im Gespräch mit Ulrich Gausmann, Horst Müller und Werner Rügemer



Inhalt auf Ursprungswebseite ansehen: **Odysee**
(https://odysee.com/@Manova_Magazin:3/manova-the-great-weset-%E2%80%99Edie-blackrock:4)

Walter van Rossum: „The Great WeSet. Alternativen in Medien und Recht“. Massel. München 2023.

[\(https://www.masselverlag.de/The-Great-WeSet/Alternativen-in-Medien-und-Recht/\)](https://www.masselverlag.de/The-Great-WeSet/Alternativen-in-Medien-und-Recht/)

Hier können Sie das Buch bestellen: Massel Verlag

[\(https://www.masselverlag.de/The-Great-WeSet/Alternativen-in-Medien-und-Recht/\)](https://www.masselverlag.de/The-Great-WeSet/Alternativen-in-Medien-und-Recht/)

Werner Rügemer: „Die Kapitalisten des 21. Jahrhunderts: Gemeinverständlicher Abriss zum Aufstieg der neuen Finanzakteure“. PapyRossa Verlag. Köln 2023.

Werner Rügemer



<https://www.buchkomplizen.de/die-kapitalisten-des-21-jahrhunderts.html>

Hier können Sie das Buch bestellen: **Buchkomplizen**

<https://www.buchkomplizen.de/die-kapitalisten-des-21-jahrhunderts.html>

Ulrich Gausmann: „Alternativen in Wirtschaft und Finanzen“.
Masset Verlag. München 2023.



<https://www.buchkomplizen.de/buecher/wirtschaft/finanzen/w>

[irtschaft-und-finanzen-neu-gedacht.html](https://www.buchkomplizen.de/buecher/wirtschaft/finanzen/wirtschaft-und-finanzen-neu-gedacht.html))

Hier können Sie das Buch bestellen: Buchkomplizen

[\(<https://www.buchkomplizen.de/buecher/wirtschaft/finanzen/wirtschaft-und-finanzen-neu-gedacht.html>\)](https://www.buchkomplizen.de/buecher/wirtschaft/finanzen/wirtschaft-und-finanzen-neu-gedacht.html)

Horst Müller: Praxisphilosophie (<https://praxisphilosophie.de>)



Walter van Rossum ist Autor, Medienkritiker und Investigativjournalist. Er studierte Romanistik, Philosophie und Geschichte in Köln und Paris. Mit einer Arbeit über Jean-Paul Sartre wurde er 1989 an der Kölner Universität promoviert. Seit 1981 arbeitet er als freier Autor für **WDR, Deutschlandfunk, Zeit, Merkur, FAZ, FR und Freitag**. Für den **WDR** moderierte er unter anderem die „Funkhausgespräche“. Zuletzt erschien von ihm das Buch „**The Great WeSet — Alternativen in Medien und Recht**“ (<https://www.masselverlag.de/The-Great-WeSet/Alternativen-in-Medien-und-Recht/>)“.